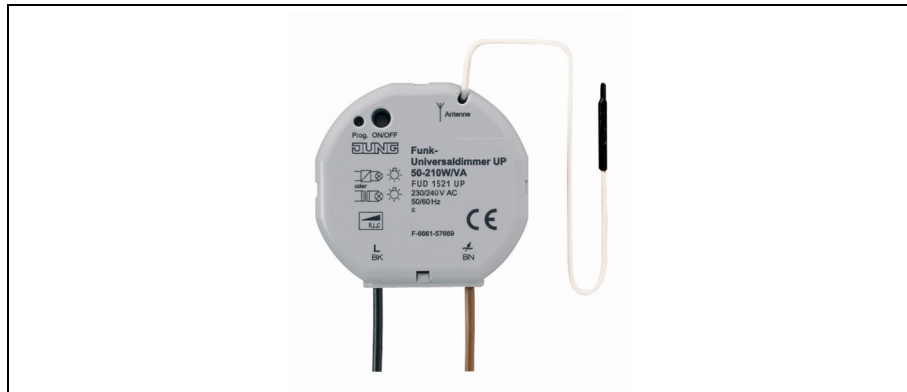


Bedienungsanleitung Funk-Universaldimmer UP



1. Sicherheitshinweise

Einbau und Montage elektrischer Geräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte erfolgen.

Bei Nichtbeachten der Anleitung können Schäden am Gerät, Brand oder andere Gefahren entstehen.

Vor Arbeiten am Gerät oder der Last freischalten, Sicherungsautomat abschalten, sonst besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.

Das Gerät ist nicht zum Freischalten geeignet.

Auch bei ausgeschaltetem Gerät ist die Last nicht galvanisch vom Netz getrennt.

Bei Betrieb mit induktiven Trafos jeden Trafo entsprechend Herstellerangabe primärseitig absichern.

Nur Sicherheitstransformatoren nach EN 61558-2-6 (VDE 0570 Teil 2-6) verwenden.

Die Funk-Übertragung erfolgt auf einem nicht exklusiv verfügbaren Übertragungsweg und ist daher nicht geeignet für Sicherheits-Anwendungen, z.B. Not-Aus, Not-Ruf.

Keine Energiesparlampen anschließen.

Keine Leuchten mit integriertem Dimmer anschließen.

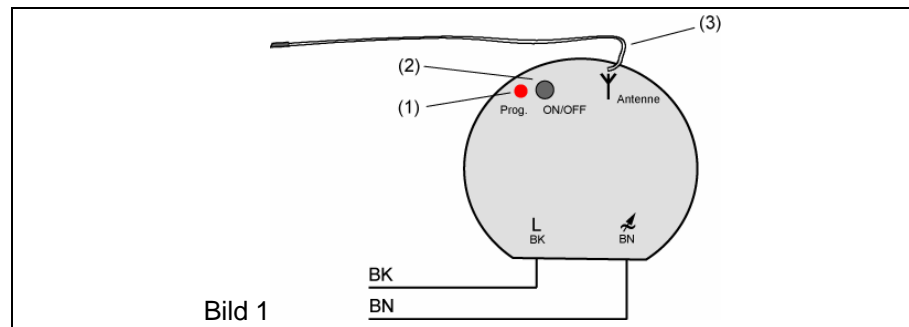
Keine Steckdosen anschließen, Gefahr durch Anschluss falscher Lasten.

Antenne ist basisisoliert. Nicht aus der Gerätedose herausführen.

Diese Anleitung ist Bestandteil des Produktes und muss beim Endkunden verbleiben.

Keine elektronischen Lampen, z. B. schalt- oder dimmbare Kompaktleuchtstofflampen oder LED-Lampen, anschließen. Gerät kann beschädigt werden.

2. Geräte-Übersicht

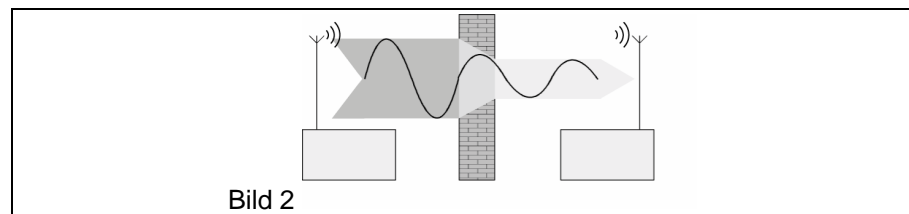


- (1) LED
- (2) Programmier-Taste
- (3) Antenne

3. Funktion

Systeminformation

Die Reichweite eines Funk-Systems hängt ab von der Senderleistung, der Empfangscharakteristik der Empfänger, Luftfeuchtigkeit, Montagehöhe und den baulichen Gegebenheiten.



Beispiele für Materialdurchdringung:

Material	Durchdringung
Holz, Gips, Gipskartonplatten	ca. 90 %
Backstein, Pressspanplatten	ca. 70 %
armierter Beton	ca. 30 %
Metall, Metallgitter Alukaschierung	ca. 10 %
Regen, Schnee	ca. 0 – 40 %

Das Zusammenschalten dieser Funkanlage mit anderen Kommunikationsnetzen ist nur im Rahmen nationaler Gesetze zulässig. Diese Funkanlage nicht zur Kommunikation über Grundstücksgrenzen hinweg nutzen.

Beim Betrieb in Deutschland Hinweise aus der Allgemeinzuteilung im Amtsblatt Vfg 30/2006 beachten.

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung entspricht dieses Gerät den Anforderungen der R&TTE Richtlinie (1999/5/EG). Die Konformitätserklärung steht auf unserer Internet-Seite.

Das Gerät darf in allen EU- und EFTA-Staaten betrieben werden.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

- Ausschließlich zum Schalten und Dimmen von 230 V-Glühlampen, 230-V-Halogenlampen und NV-Halogenlampen mit induktiven Trafos oder Tronic-Trafos.
- Montage in Gerätedose nach DIN 49073.
- Bedienung mit geeignetem Funk-Sender.

Produkteigenschaften

- Der Dimmer stellt automatisch das zur Last passende Dimmprinzip, Phasenanschnitt oder Phasenabschnitt, ein.

Lastart	elektrisches Verhalten	Dimmprinzip
230-V-Glühlampen	ohmsch	Phasen- abschnitt
230-V-Halogenglühlampen	ohmsch	Phasen- abschnitt
NV-Halogenlampen mit Tronic-Trafos	kapazitiv	Phasen- abschnitt
NV-Halogenlampen mit induktiven Trafos	induktiv	Phasen- anschnitt

- kurzschluss- und übertemperatursicher
- speicherbare Einschalthelligkeit
- Lichtszenenbetrieb
- Konstantlichtregelung möglich
- Kombination mit Funk-Bewegungsmelder

① Rundsteuerimpulse der Elektrizitätswerke können sich durch Flackern bemerkbar machen. Dies stellt keinen Mangel des Geräts dar.

4. Bedienung

Ein geeigneter Funk-Sender ist eingelernt.

Licht schalten

- Taste eines gelernten Senders kurz betätigen.

Licht dimmen

Licht ist eingeschaltet.

- Taste eines gelernten Senders lang betätigen.

Licht auf Minimalhelligkeit einschalten

Licht ist aus.

- Aus-Taste eines gelernten Senders lang betätigen.

Lichtszenen aufrufen

Lichtszenen-Taste des Funk-Senders ist eingelernt.

(Funk-Sender lernen).

- Lichtszenen-Taste kurz drücken.

Lichtszene speichern

Lichtszenen-Taste des Funk-Senders ist eingelernt.
(Funk-Sender lernen).

- Helligkeitswert einstellen.
- Lichtszenen-Taste für mindestens 3 s drücken.
Alte Lichtszene wird aufgerufen.
Nach ca. 3 s wird die neue Lichtszene aufgerufen.
- Taste loslassen.
Lichtszene ist gespeichert.

5. Informationen für Elektrofachkräfte

L GEFAHR!
Elektrischer Schlag bei Berühren spannungsführender Teile.
Elektrischer Schlag kann zum Tod führen.
Vor Arbeiten am Gerät Anschlussleitungen freischalten und
aktive Teile in der Umgebung abdecken.

5.1. Montage und elektrischer Anschluss**Dimmer anschließen und montieren**

Mindestens 0,5 m Abstand zu metallischen Flächen und zu elektrischen Geräten, z.B. Mikrowellenofen, Hifi- und TV-Anlagen, Vorschaltgeräte oder Transformatoren einhalten.

Mindestens 1 m Abstand zwischen Sender und Funk-Empfänger einhalten.

Antenne (3) möglichst frei gestreckt verlegen (Bild 3).

Die Antenne nicht kürzen, verlängern oder abisolieren.

Technische Anschlussbedingungen TAB der Elektrizitätswerke beachten.
Technische Daten beachten.

L VORSICHT!
Zerstörungsgefahr durch gemischte Lasten.
Kapazitive Lasten, z. B. elektronische Trafos, und induktive
Lasten, z. B. induktive Trafos, nicht gemeinsam am
Universaldimmer anschließen.

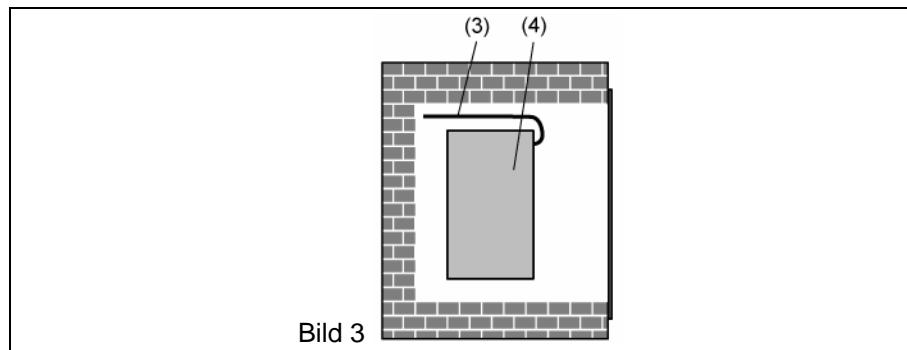
Dimmer nach Schaltplan mit beiliegenden Federsteckklemmen anschließen (Bild 4).

- Gerät so in die Gerätedose einsetzen, dass die Programmier-Taste und die LED sichtbar sind (Bild 3).
- Netzspannung einschalten

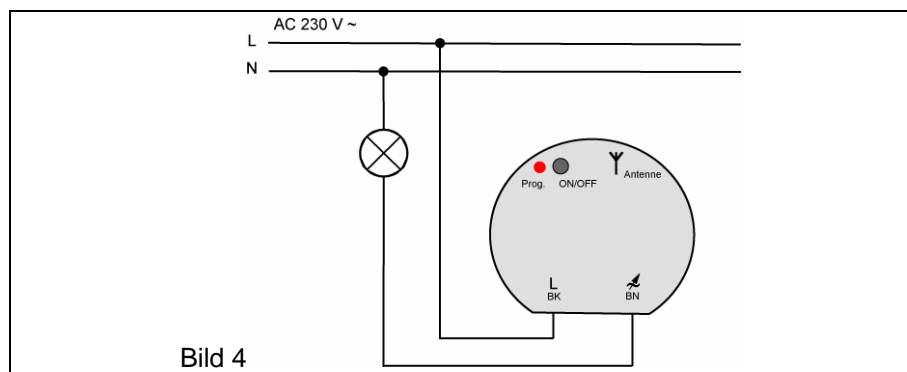
Der Dimmer stellt das zur Last passende Dimmprinzip ein.

① Während des Einmessvorganges ist keine Bedienung möglich.

- ① Der Einmessvorgang macht sich bei ohmschen Lasten durch kurzes Flackern bemerkbar und dauert, je nach Netzverhältnissen ca. 1...10 s.
- ① Durch kurzes Betätigen ca. 1 s der Programmieraste kann die Last ein oder ausgeschaltet werden.



Technische Anschlussbedingungen TAB der Elektrizitätswerke beachten.
Technische Daten beachten.



6. Inbetriebnahme

6.1. Funk-Sender lernen

Abstand zwischen Funk-Empfänger und dem einzulernenden Funk-Sender 0,5 m bis 5 m.

Last ist ausgeschaltet.

- Programmier-Taste (2) für ca. 4 s drücken.

Gerät befindet sich für ca. 1 min. im Programmiermodus, die LED (1) blinkt.

- Lerntelegramm auslösen
(Bedienungsanleitung Sender)

LED leuchtet.

Sender ist eingelernt.

- ① Lichtszenentaste separat einlernen
(Bedienungsanleitung Sender).

6.2. Programmiermodus verlassen

- Programmier-Taste (2) kurz drücken (Bild 1).
Last schaltet ein, der Dimmer befindet sich im Betriebsmodus.
- ① Programmiermodus wird nach ca. 1 min automatisch verlassen.
- ① Der Dimmer bietet 30 Speicherplätze für das Lernen von Sendern.
Wenn alle Speicherplätze belegt sind, muss ein bereits gelernter Funk-Sender gelöscht werden, um einen neuen Sender zu erlernen.

6.3. Einschalthelligkeit speichern

Ein eingestellter Helligkeitswert kann im Dimmer als Einschalthelligkeit gespeichert werden. Im Auslieferungszustand ist die Einschalthelligkeit auf Maximum eingestellt.

- Licht auf die gewünschte Helligkeit dimmen.
- Programmier-Taste (2) länger als 4 s drücken (Bild 1).
Das Licht wird ausgeschaltet und bis zur Einschalthelligkeit gedimmt.
Die gespeicherte Einschalthelligkeit bleibt bei Netzspannungsausfall erhalten.

6.4. Löschen einzelner Funk Sender

- Den zu löschenden Funk-Sender erneut einlernen (Funk-Sender lernen).
LED blinkt schnell.
Sender ist gelöscht.
- ① Alle Kanäle und Lichtszenen-Tasten können einzeln gelöscht werden.


6.5. Löschen aller Funk-Sender

Last ist ausgeschaltet.

- Programmier-Taste ca. 20 s drücken.
Nach ca. 4 s: LED (1) blinkt.
Nach ca. 20 s: LED (1) blitzt.
- Während der nächsten 6 s die Programmier-Taste loslassen und nochmals für ca. 1 s drücken.
LED leuchtet, Sender werden gelöscht.
LED blinkt schnell, alle Funk-Sender sind gelöscht.
- ① Das Blinken endet nach ca. 1 min oder durch einen kurzen Tastendruck.

7. Anhang

7.1. Technische Daten

Nennspannung:	AC 230 V ~
Frequenz:	50/60 Hz
Umgebungstemperatur:	ca. 0...+45 °C
Luftfeuchte:	ca. 15 % bis 50 %
keine Betauung	
Maße (Ø x H):	52,5 x 27,5 mm
Anschlussleistung bei 35 °C:	max. 210 W / VA
Bei Temperaturen über 35 °C verringert sich, pro 5 °C, die anschließbare Leistung um 10 %.	
Alle Leistungsangaben einschließlich Trafoverlustleistung.	
230 V-Glühlampen:	50...210 W
230 V-Halogenlampen:	50...210 W
NV-Halogenlampen mit elektronischen Trafos:	50...210 W / VA
Einwandfreier Betrieb ist nur mit Tronic-Trafos aus unserem Hause gewährleistet.	
NV-Halogenlampen mit induktiven Trafos:	50...210 W / VA
Induktive Trafos mit mindestens 85 % Nennlast betreiben.	
Mischlast ohmsch-kapazitiv:	50...210 W / VA
Mischlast ohmsch-induktiv:	50...210 W / VA
max. 50 % Anteil ohmscher Last. Andernfalls kann es zu falschem Einmessen des Dimmers kommen.	
Mischlast kapazitiv-induktiv nicht zulässig	
	Die Symbolik der Dimmer-Last-Kennzeichnung
	gibt bei Dimmern die anschließbare Lastart bzw. das elektrische Verhalten einer Last an: R = ohmsch, L = induktiv, C = kapazitiv
Empfangsfrequenz:	433,42 MHz, ASK
Einlernbare Funk-Kanäle:	max. 30
Anschluss:	Federsteckklemmen
eindrätig:	1...2,5 mm²
Anzuschließende Leistungszusätze:	keine

7.2. Hilfe im Problemfall

Dimmer schaltet Last aus, erst nach einiger Zeit lässt sich die Last wieder einschalten.

Ursache: Übertemperaturschutz hat ausgelöst.

Angeschlossene Last reduzieren.

Dimmer schaltet Last aus, Last bleibt ausgeschaltet.

Ursache: Kurzschlussschutz des Dimmers hat ausgelöst.

Netzspannung ausschalten.

Kurzschluss beseitigen.

Netzspannung einschalten.

Dimmer einschalten.

Funkreichweite nicht ausreichend.

Ursache: Entfernung zu groß, bauliche Gegebenheiten reduzieren die Reichweite.

Gestreckte Verlegung der Antenne erhöht die Funkreichweite.

Einsatz eines Funk-Repeater.

Dimmer reagiert nicht oder nur manchmal.

Ursache: Batterie im Sender ist leer.

7.3. Zubehör

Alle Funk-Sender des Funk-Bussystem, z. B.

Funk-Handsender Komfort Art.-Nr.: 48 KFH

Funk-Universalsender "L-Leiter" Art.-Nr.: FUS 22 UP

7.4. Gewährleistung

Wir leisten Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Bitte schicken Sie das Gerät portofrei mit einer Fehlerbeschreibung an unsere zentrale Kundendienststelle:

ALBRECHT JUNG GMBH & CO. KG

Service-Center

Kupferstr. 17-19

D-44532 Lünen

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 51

Telefax: 0 23 55 . 80 61 89

E-Mail: mail.vki@jung.de

Technik (allgemein)

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 55

Telefax: 0 23 55 . 80 62 55


E-Mail: mail.vkm@jung.de

Technik (KNX)

Service-Line: 0 23 55 . 80 65 56

Telefax: 0 23 55 . 80 62 55

E-Mail: mail.vkm@jung.de

 Das CE -Zeichen ist ein Freiverkehrszeichen, das sich ausschließlich an die Behörden wendet und keine Zusicherung von Eigenschaften beinhaltet.